

Absender:

Bezirksbürgermeister
Heinz-Dieter Kohaupt

BV-Nord

Drucksachen-Nr.
0670/2018

Datum
02.07.2018



Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

öffentliche Sitzung 27.06.2018 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Betreff: Projekt "Öffentlicher Steg am Hengsteysee"

Beschlussvorschlag:

Nach Diskussionslage

Begründung:

Siehe Anlage

gez. Kohaupt
(Unterschrift)

Informationsvorlage für die Mitglieder der Bezirksvertretung Nord

Projekt: Öffentlicher Steg am Südufer des Hengsteysees

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Mitglieder der Bezirksvertretung Nord.

Ich bitte die Bezirksvertretung um Unterstützung für die Verwirklichung des Projektes „Öffentlicher Steg am Hengsteysee“. Projekt und Projektstand skizziere ich kurz im Folgenden:

1.) Das Projekt

Die Idee zu dem Projekt wurde im Rahmen der Zukunftsschmiede 2017 zum Thema „Hagens Seen, Wald und Flüsse“ entwickelt. Das Projekt wurde akzeptiert und soll verwirklicht werden.



- Fotomontage zur Illustration der Idee -

2.) Das Ziel des Projektes

Das Südufer des Hengsteysees wird an Nachmittagen und Wochenenden von hunderten Hagenern (und Besuchern der anliegenden Städte) zum Spaziergehen, Joggen, Radfahren etc. genutzt.

Der Parkplatz am Stauwehr ist Treffpunkt für Jogger, die von dort ihre Runde um den See starten und ist 5 Fußminuten vom Standort des Steges entfernt.

Der Parkplatz am Freibad Hengsteysee bietet viel Platz, wird aber außerhalb von Veranstaltungen kaum genutzt.

Ein öffentlicher Steg soll ein kleiner Beitrag dazu sein, das Spaziergehen und den sonstigen Aufenthalt am See attraktiver zu machen. Er ermöglicht

- Direkten Kontakt zum Wasser (man kann schlicht einmal die Füße ins Wasser halten).
- Ruderern und Kanuwanderern eine Möglichkeit, anzulegen und zu rasten
- Er könnte grundsätzlich auch eine Anlegestelle für das Passagierschiff „Freiherr vom Stein“ sein.
- Er kann als Knotenpunkt und als Treffpunkt dienen.

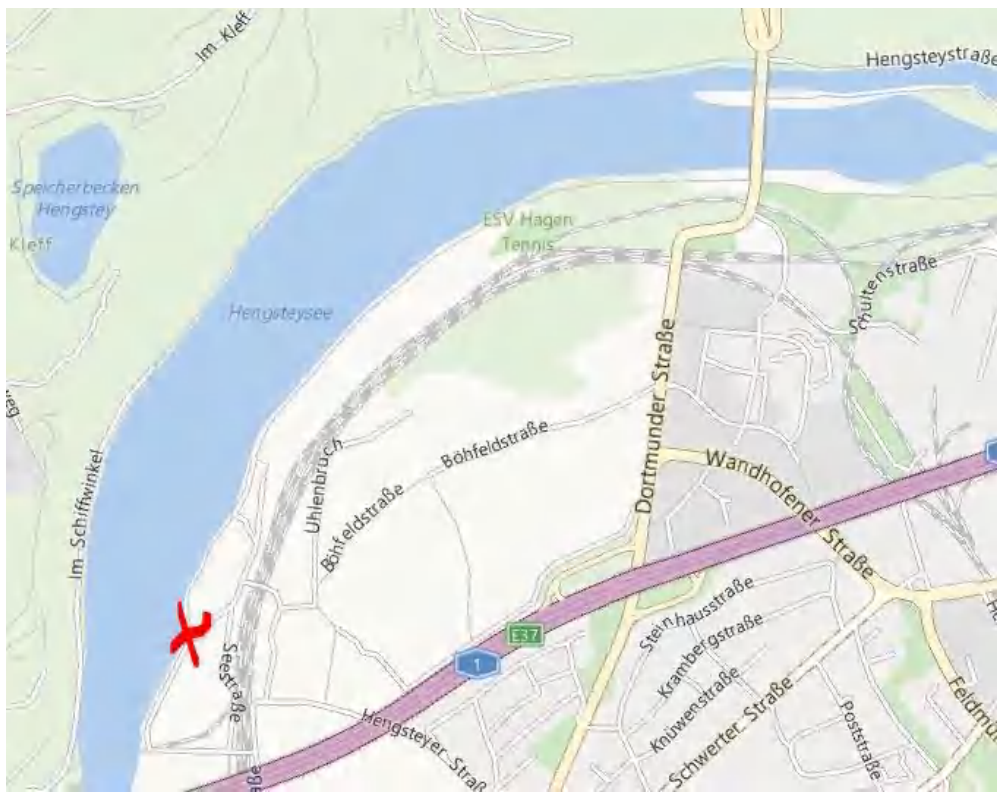
Wie gut so ein Steg funktioniert, kann man in Herdecke an der Ruhrpromenade sehen; dort sind mehrere Stege vergleichbarer Art, teils in Vereinsbesitz, teils öffentlich. Sie bilden eine schöne Verbindung zum Quartier Ruhraue mit seinen u.a. gastronomischen Angeboten.

Während der Vorstellung im Rahmen der Zukunftsschmiede kam auch die Frage von körperbehinderten Anglern auf, ob der Steg für das Angeln genutzt werden kann. Das wäre dann noch ein Zusatznutzen, zumal Angelplätze am Hengsteysee für ältere Angler oder solche mit körperlicher Behinderung oft nur schwer oder gar nicht zu erreichen sind.

Gleichzeitig ist der Bau eines öffentlichen Steges eine überschaubare Aufgabe. Die Kosten sind nicht gering, aber auch nicht maßlos hoch. Sie liegen bei etwa 30-35 000 Euro.

Der Steg wäre ein Schwimmsteg aus wetterfestem GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff) sowie Alu.

Der geplante Standort ist gut zu erreichen: Der Steg soll an der Uferstelle errichtet werden, an der das Freibad Hengstey an Parkplatz und Uferweg grenzt. Ein Blick auf die Karte verdeutlicht das:



Und hier noch mal als Detailausschnitt:



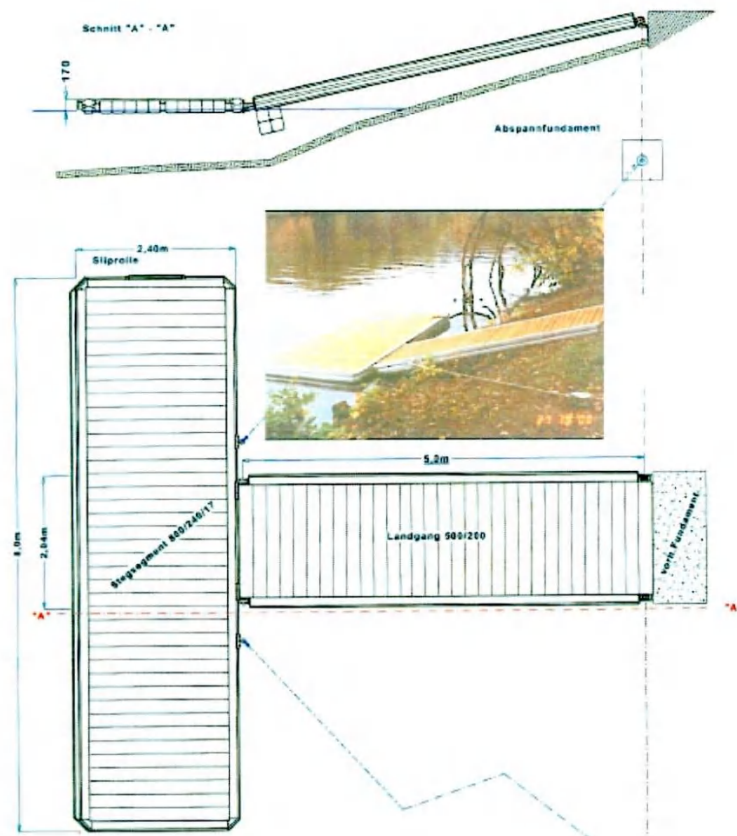
Dieser Standort ist sowohl mit dem PKW erreichbar, der Parkplatz ist praktisch direkt daneben, er ist auch mit dem Bus erreichbar.

3.) Schritte, die bereits erfolgt sind:

- a.) Die Stadt Hagen unterstützt das Projekt grundsätzlich und in Absprache, da es als Teil der Zukunftsschmiede auf ihren Wunsch hin entstanden ist. Ansprechpartner ist hier Herr Funk in der Stadtkanzlei.
- b.) Das Ufer gehört dem Ruhrverband. Dessen Betriebsleiter der Stauseengruppe Ost des Ruhrverbandes Thomas Brinkmann steht dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Mit dem Standort wäre er einverstanden. Außerdem stellte er in Aussicht, dass ein Schiff des Ruhrverbandes den Steg zum Winter aus dem Wasser nehmen und auf einem geeigneten Gelände des Ruhrverbandes lagern kann.
- c.) Kostenabschätzung. Grundlage der Kostenabschätzung ist ein Angebot der Firma Alubau aus Büdelsdorf, die auf die Errichtung solcher Anlagen spezialisiert ist. Danach kostet der Stegbau 30 000 Euro.
Das Angebot finden Sie auf der Folgeseite:

Hengsteysee

Vorschlag für einen Anlegesteg im Unterwasser der Wehranlage



Pos.	Anz.	Bezeichnung	Einzelpreis/€	Preis/€
1	1	Uferanschl.-Winkel 150/150/14	405,00	405,00
2	2	elastische Uferverbinder II	142,00	284,00
3	1	Aluminium-Landgang 5,0m lg. / 2,0m br. als Übergang -mit Stützwimmer!	3325,00	3325,00
4	1	Oberbelag aus GFK-Gitterrosten	1100,00	1100,00
5	2	Doppelanschl.-Elemente	175,00	350,00
6	1	Aluminium-Stegsegment 8,0m lg./2,40m br. -mit uml.Profil, -Freibord 0,170m	6562,00	6562,00
7	1	Oberbelag aus GFK-Gitterrosten	2090,00	2090,00
8	9	m Kunststoff-Fenderleiste mit Abstandshalter als Griffleiste	55,00	495,00
9	2	verschiebbare Seilhalter für Seitenabspannung, Edelstahlschäkel	138,00	276,00
10	2	Edelstahl-Abspannseile ø10,0mm	245,00	490,00
11	2	Rohranker mit Anschl.-Schelle für Abspannfundament	438,00	876,00
12	1	Sliprolle ø70	345,00	345,00
13	1	Anströmblech	306,00	306,00
Betonarbeiten:				
14	1	Erstellen des Hauptfundamentes und der seitlichen Abspannfundamente	3975,00	3975,00
Angebotssumme ab Werk				20879,00
Montage				1615,00
Transportkosten incl. Vorabtransport Uferanschl.-Winkel und Kran am LKW				1825,00
				24319,00
zuzüglich 19% MwSt.				4620,61
Angebotssumme				28939,61

Der Kostenblock „Erstellen des Hauptfundamentes“ lässt sich noch minimieren, da die Fundamente grundsätzlich von Jedem gemacht werden können, der Fundamente bauen kann. Möglicherweise lässt sich hier der WBH ansprechen.

4.) Probleme, die gelöst werden müssen

- a.) Im Gespräch mit der HVG / Hagenbad muss noch geklärt werden, inwieweit Pläne zur Gestaltung des Freibades (Öffnung zum See) eventuelle Konflikte aufwerfen. Ich habe Kontakt mit der Hagenbad aufgenommen und um ein Gespräch gebeten.
- b.) Weitere Planungen zur Gestaltung des Seeufers von Seiten der Stadt: Ich habe im Vorfeld mit Herrn Stadtbaurat Grothe gesprochen, es steht noch ein weiteres Gespräch aus. Ziel ist es aus meiner Sicht zu vermeiden, dass die Planung der Stadt z.B. 30 m weiter einen weiteren Steg vorsieht.
- c.) Finanzierung. Die Suche nach dem Geld habe ich ans Ende gestellt. Der Grund: Wenn das Projekt mit den betroffenen Stellen (HVG, Ruhrverband, Stadt, BV Nord) abgesprochen und dann auch realisierungsreif geplant ist, habe ich eine brauchbare Argumentationsgrundlage und rechne mir bessere Chancen auf finanzielle Zusagen aus, als wenn ich nur mit der vagen Idee „Steg“ versuche, Geldgeber anzusprechen. Ich erhoffe mir ein positives Votum zu dem Projekt von der Bezirksvertretung Nord, das würde es mir erleichtern, potentielle Geldgeber anzusprechen.

5.) Was will ich von der Bezirksvertretung Nord?

Zum einen wäre es ungemein hilfreich, wenn die BV Nord das Projekt grundsätzlich befürwortet. So werden zum Beispiel Gespräche mit potentiellen Sponsoren deutlich einfacher.

Zum zweiten will ich auch die BV Nord um finanzielle Unterstützung für das Projekt bitten. Es wäre ebenso hilfreich, wenn die BV eine Zusage über einen Betrag X machen kann. Es erleichtert die Suche nach Geldgebern erheblich, wenn man schon ein paar Euro „im Pott“ hat.

Ich bedanke mich für die Zeit, die Sie meinem Anliegen widmen.

Mit freundlichem Gruß:

